



Ministerium des Innern NRW, 40190 Düsseldorf

12. Oktober 2021

Seite 1 von 2

Telefon 0211 871-2383

Telefax 0211 871-16-2136

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber,

Nordrhein-Westfalen hat mit der Unwetterkatastrophe vom 14./15. Juli 2021 eine seiner größten Katastrophen erlebt.

Dieses Hochwasser hat 49 Menschenleben gekostet, es hat immense Sachschäden verursacht und Infrastrukturen vernichtet, deren Reparatur und Instandsetzung uns noch sehr lange beschäftigen wird.

Es wird auch noch viel Zeit brauchen, bis in den vom Hochwasser betroffenen Gebieten wieder ein normales Leben möglich sein wird. Doch die ersten Schritte dazu wurden bereits mit vielfältiger Hilfe unternommen. Es war beeindruckend zu sehen, wie die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer des Katastrophenschutzes Nordrhein-Westfalen Tag und Nacht im Einsatz waren und die Menschen vor Ort in ihrer Not bei der Bewältigung dieser Situation unterstützt haben. Ohne diese Hilfsbereitschaft wären wir noch lange nicht so weit, wie wir heute sind.

In einer Situation wie dieser wird wieder einmal deutlich, dass Sie mit Ihren Unternehmen für das Ehrenamt im Katastrophenschutz unverzichtbar sind.

Denn Sie stehen hinter den Ehrenamtlichen, und oft ist das freiwillige Engagement der vielen Helfenden nur deswegen möglich, weil private Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber wie Sie ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dabei aktiv unterstützen. Ich bin mir sehr bewusst, dass Sie größere Einschränkungen für Ihre Unternehmen in Kauf genommen

Dienstgebäude:
Friedrichstr. 62-80
40217 Düsseldorf

Lieferanschrift:
Fürstenwall 129
40217 Düsseldorf

Telefon 0211 871-01
Telefax 0211 871-3355
poststelle@im.nrw.de
www.im.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahnlinien 732, 736, 835,
836, U71, U72, U73, U83
Haltestelle: Kirchplatz



haben, um den Helferinnen und Helfern diesen lang andauernden Einsatz in den Hochwassergebieten zu ermöglichen.

Seite 2 von 2

Damit haben Sie gezeigt, wie sehr Sie das Allgemeinwohl unserer Gesellschaft über Ihre eigenen Interessen stellen.

Für dieses außergewöhnliche Engagement als Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber verdienen Sie Hochachtung.

Es ist mir deshalb ein persönliches Anliegen, mich bei Ihnen herzlich dafür zu bedanken, dass Sie den Einsatz der Ehrenamtlichen möglich gemacht haben.

Es ist gut zu wissen, dass Nordrhein-Westfalen in diesen schwierigen Situationen auf Ihre Unterstützung bauen kann und Sie den Ehrenamtlichen den Rücken freihalten.

Mit freundlichen Grüßen

Herbert Reul